

**Hauswirtschaft und Dienstleistungen im
Kontext von...**

Privaten Haushalten



Mareike Bröcheler

Universität Gießen

Osnabrück, 04. Oktober 2016

Inhalte



-  **Haushaltsnahe Dienstleistungen**
-  **Entlastung im Haushalt – wozu?**
-  **Professionalisierung und Qualitätssicherung**
-  **Subventionierung von haushaltsnahen Dienstleistungen (?)**
-  **Haushaltsnahe Dienstleistungen nachhaltig etablieren**

Haushaltsnahe Dienstleistungen

- ✓ *sachbezogene Dienstleistungen* (keine Anwesenheit der NutzerInnen erforderlich)
- ✓ *personenbezogene Dienstleistungen* (Beteiligung der NutzerInnen)

Unterstützung bei Behördengängen

Hilfe bei Medien- und IT-Nutzung

Mahlzeitengestaltung

Freizeitgestaltung, kulturelle Teilhabe

Tierbetreuung

Reparaturen (einfach)



Urlaubsdienst

Körperpflege

Fahrdienste

Begleitung bei Arztbesuchen

Gartenarbeiten

Einkauf

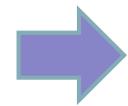
Reinigung

Haushaltsnahe Dienstleistungen

- ... sind notwendig, um den Alltag in privaten Haushalten zu bewältigen
- ... werden von **Nicht-Haushaltsmitgliedern** gegen **Entgelt** erbracht
- ... dienen der **Entlastung, Teilhabe und Selbstbestimmung** von Menschen in der privaten Häuslichkeit (Lebensqualität)
- ... bieten gleichzeitig **Arbeitsmarktpotenziale** (Arbeitsmarktperspektive)

(Schack/Pfannes 2014)

Entlastung im Haushalt – Wozu?



Demografischer Wandel



- Hochaltrigkeit, Singularisierung, Feminisierung
- Pflege- und Unterstützungsbedarfe ↑
- Potenzial Angehörigenpflege ↓

Entlastung im Haushalt – Wozu?

➔ Veränderte Familienleitbilder

Die „gute Mutter“

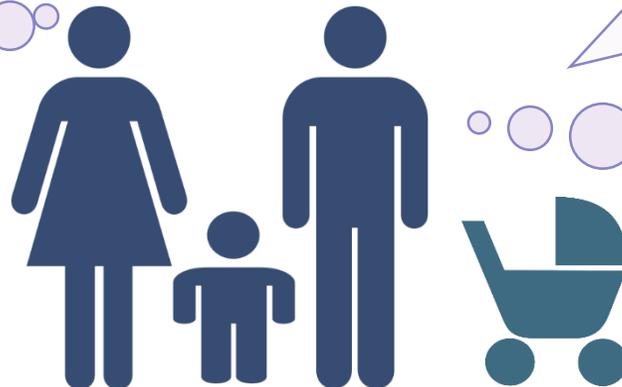
... sollten nachmittags ihren Kindern beim Lernen helfen
... sollte berufstätig sein

Der „gute Vater“

... sollte beruflich kürzer treten & sich an Kinderbetreuung und -erziehung beteiligen
... ist nicht mehr zwingend der alleinige Familienernährer

Einkommen 80 %

Beide Partner sollen für das (Familien-) Einkommen sorgen



Kinder 91 %

Beide Partner sollen sich um Kind(er) kümmern



Entlastung im Haushalt – Wozu?



„Wer über Erwerbsarbeit spricht, darf über Hausarbeit nicht schweigen.“

(Jutta Allmendinger, 2013)

Arbeitsteilung im Haushalt

Wunsch vs. Realität



(BMFSFJ 2011; Statistisches Bundesamt 2015)



Arbeitsteilung im Haushalt

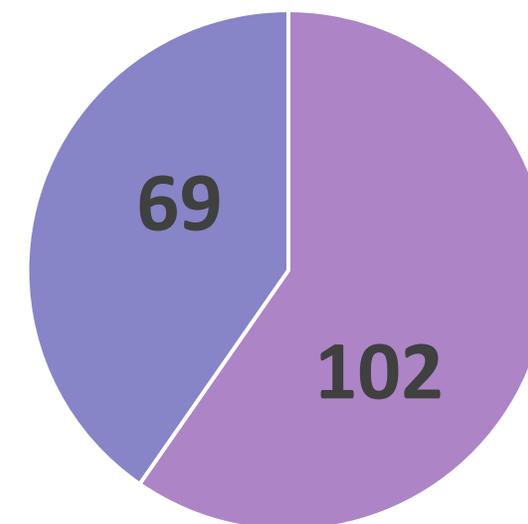
Wöchentliche Zeit für Haus- und Familienarbeit

Paare mit Kind(ern) + Alleinerziehende

	Std:Min 	Std:Min 
Erwerbsarbeit	17:22	37:17
Unbezahlte Arbeit	39:50	22:09

Zeitverwendung 2012/13 in Mrd. Stunden

- Unbezahlte Arbeit
- Bezahlte Arbeit



*Paare mit Kindern
arbeiten im Schnitt
10 Stunden mehr in
der Woche als
Kinderlose*

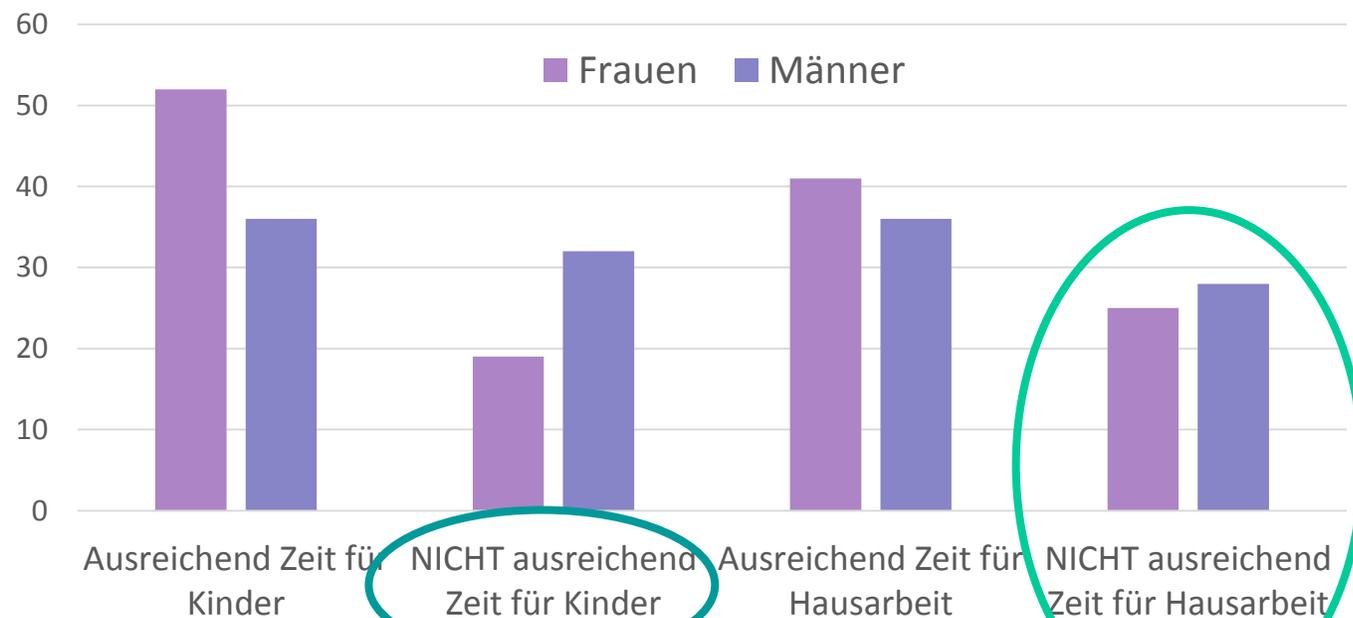
Privathaushalte
wenden im Jahr 2013
für unbezahlte Arbeit
35 % mehr an Zeit auf
als für Erwerbsarbeit



Arbeitsteilung im Haushalt

Wöchentliche Zeit für Haus- und Familienarbeit

Zufriedenheit von Müttern und Vätern mit der Zeitverwendung (in %)



(Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2015)

Arbeitsteilung im Haushalt



Zeiten für Haus- und Familienarbeit vs. Erwerbsarbeit

Gewünschte Zeit
für Erwerbsarbeit bei erwerbstätigen Vätern und
Müttern 2012/13 (in %)



(Eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt 2015)

Phase familienbedingter
Erwerbsunterbrechung

Balancierter
Kräftehaushalt der Frau

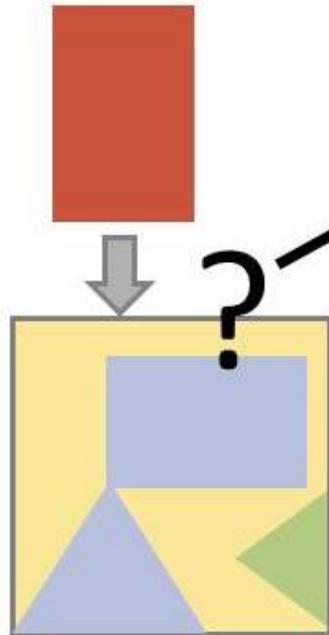


Ressourcen* für:

- Kinder
- Hausarbeit
- Freizeit

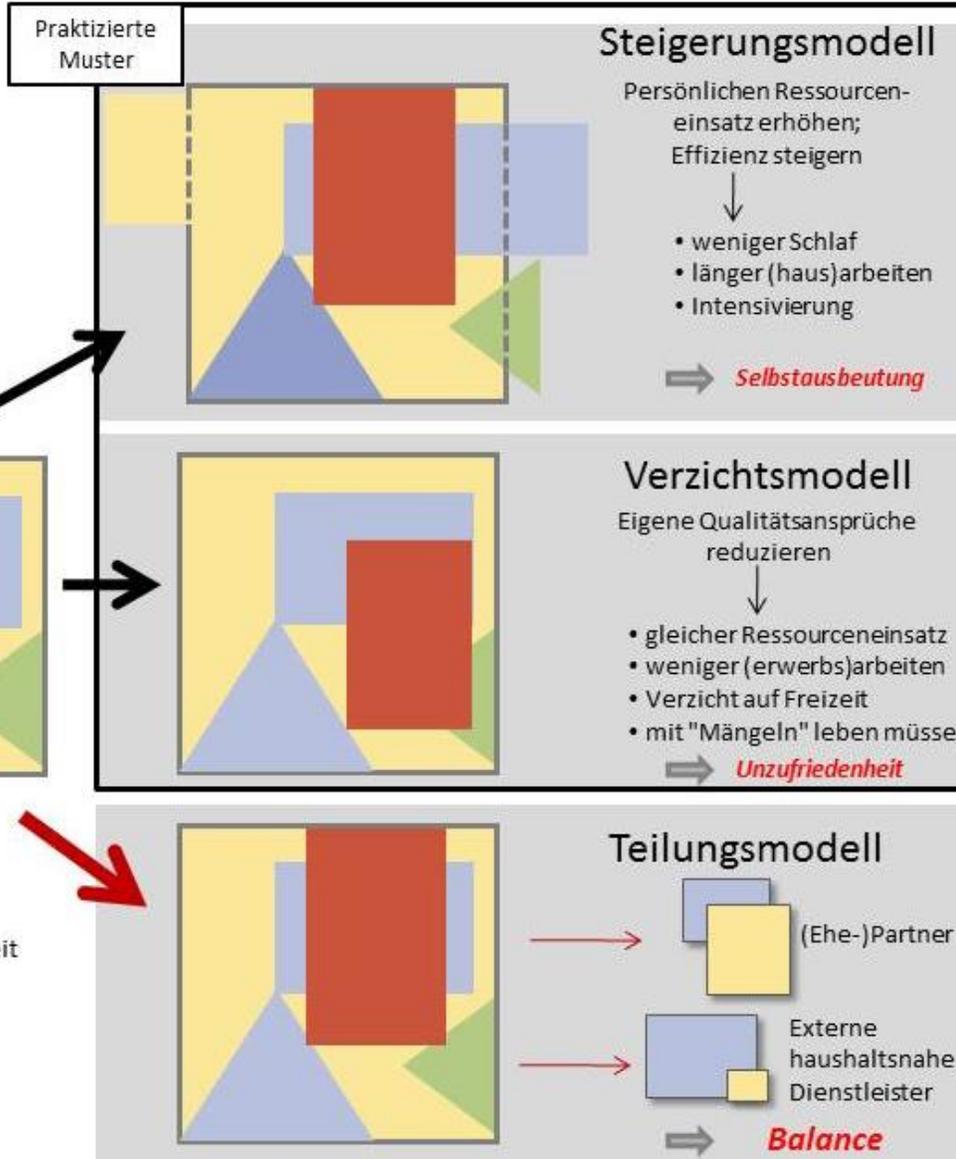
* Unter Umständen kommt dazu die Pflege von Angehörigen

Phase des
Wiedereinstiegs



Ressourcenbedarf für:
 Erwerbsarbeit

Handlungsoptionen von Wiedereinsteigerinnen



Ressourcen und Handlungs- optionen für Wiederein- steigerinnen

(Wippermann 2012)

Entlastung im Haushalt

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

- Haushaltsarbeit
- Kinderbetreuung



Unterstützung im (eigenen) Alltag

- Senior_innen
- Personen mit Erkrankung oder Behinderung



Haushaltshilfe bei...

- Schwangerschaft und Entbindung
- Krankheit der Haushaltsführenden

- bei Betreuung oder Pflege von Angehörigen

Leitbild



Care- und Erwerbsarbeit



Entlastung im Alltag

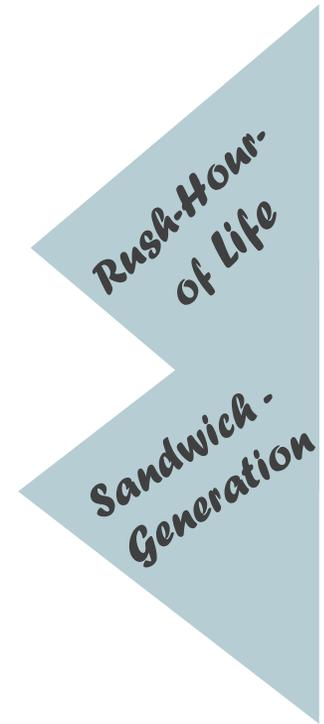
Haushaltsbezogene Dienstleistungen

bezahlbar

professionell

qualitativ hochwertig

transparent



Kompetenzzentrum
Professionalisierung und Qualitätssicherung
Haushaltsnaher Dienstleistungen

Entlastung im Haushalt



Wer fragt haushaltsnahe Dienstleistungen (HDL) aktuell nach?

- ✓ Alleinstehende und in Paarhaushalt lebende Ältere
- ✓ Familienhaushalte mit zwei Erwerbstätigen
- ✓ Paare ohne Kinder mit hohem Einkommen

Einflussfaktoren

- Finanzen
- Unterstützungsbedarf
- Verfügbarkeit HDL

**Geschätztes
Nachfragepotenzial
35-40 %**

**~ 10 %
aller Haushalte
nutzen gelegentlich oder
regelmäßig HDL**

Entlastung im Haushalt

Gedanken und Überlegungen von Privathaushalten



„Ich hab mir da eigentlich noch nie Gedanken drüber gemacht“

„Hast du ne Putzfrau? Schaffst du das nicht?!“

Entlastung im Haushalt

Gedanken und Überlegungen von Privathaushalten

Vorbehalte (?)



„Dann müsst ich ja zuerst aufräumen.“

„...bestimmt teuer so welche!“

Arbeitsort Privathaushalt

Schwarzarbeit



sozialversicherungspflichtige
Beschäftigungsverhältnisse

... ist in Deutschland der größte **Schwarzmarkt: 80-90% ***

... umfasst rund 3 Mio. in Privathaushalten Tätige *

... ist **weiblich dominiert**

... beschäftigt viele MigrantInnen

... ist neben Schwarzarbeit für **Minijobs** bekannt

... ist undurchsichtig

Geschätztes
Beschäftigungsvolumen
1 Mio. Arbeitsplätze
(300.000 VZ)

* Schätzungen für 2015, IW Köln



Markt haushaltsbezogener Dienstleistungen



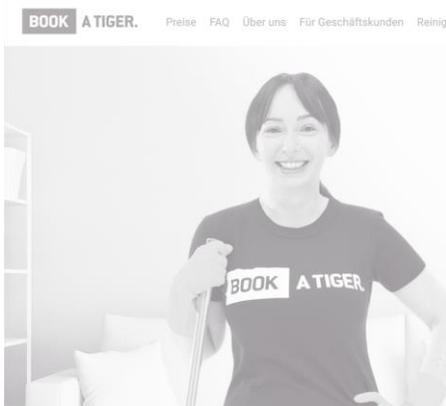
Haushaltsnahe
Dienstleistungsunternehmen

Solo-Selbstständige
Hauswirtschaftler_innen

Online-
Vermittlungsplattformen

Nachbarschaftshilfen

Pflegedienste



Markt haushaltsbezogener Dienstleistungen



Herausforderungen

- Unternehmen fehlt qualifiziertes Personal
- Geringe Markttransparenz
- Uneinheitliche Qualitätsstandards
- Vermittlung von Dienstleistungsangeboten undurchsichtig
- Hohe Nachfrage, geringe Zahlungsbereitschaft

Chancen

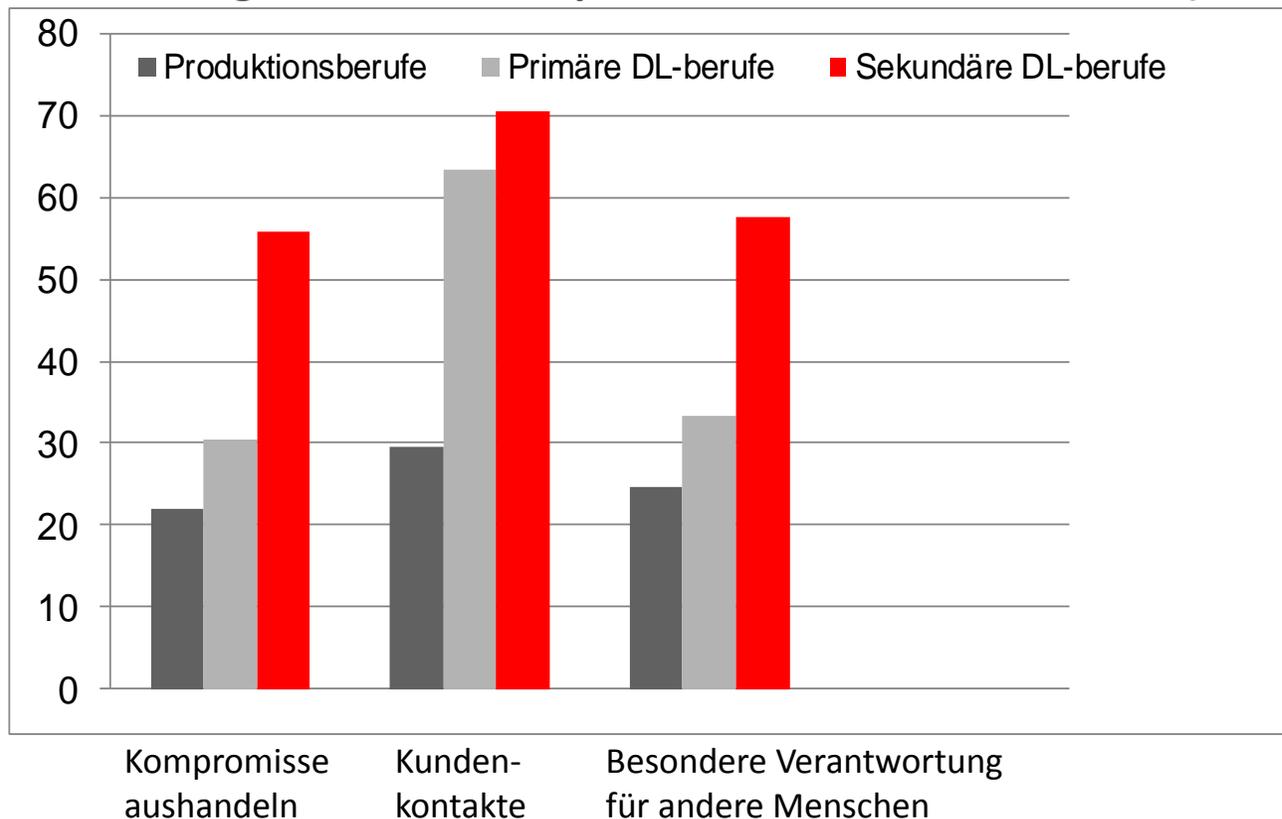
- Qualifizierung nach neuen Standards, Werbung für Dienstleistungsarbeit
- (neutrale) Anbieterplattformen
- Qualitätsstandards (weiter)entwickeln
- Information für VerbraucherInnen - Aufklärung über Vor- und Nachteile
- Kostentransparenz, Wertschätzung steigern, Subvention ermöglichen



Professionalisierung durch Qualifizierung

Haushaltsarbeit kann doch jeder!

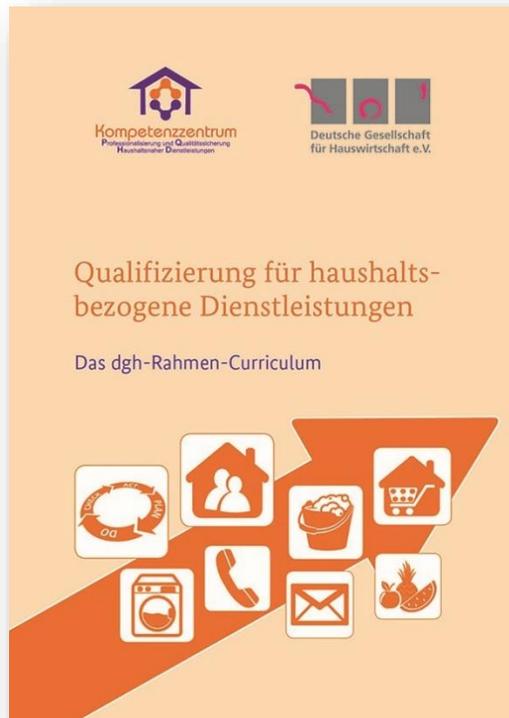
Anforderungen an Sozialkompetenzen nach Berufssektoren (in %)



- Dienstleistungsarbeit ist **interaktive** Arbeit
- Professionelle HDL erfordern hohe **soziale Kompetenzen**
- **Qualifizierung** für den Arbeitsort Privathaushalt notwendig

Professionalisierung durch Qualifizierung

Das dgh-Rahmencurriculum



- ✓ Dienstleistungsverständnis (Struktur, Qualität)
- ✓ Hauswirtschaftliche Basiskompetenzen
- ✓ Soziale Kompetenzen
- ✓ DQR-Niveau: Stufe 4
- ✓ Teilqualifikation
- ✓ Option zu Aufbaumodulen → Berufsabschluss HauswirtschafterIn (Externenprüfung)

Professionalisierung durch Qualitätssicherung



- DIN SPEC 77003 „Personen- und haushaltsbezogene Dienstleistungen – Information, Beratung und Vermittlung“
- DIN SPEC „Personen- und haushaltsbezogene Dienstleistungen – Dienstleistungserbringung“ → **in Arbeit**
- Qualitätskriterien der Verbraucherzentrale NRW
- Kriterien von BHDU und AHDW für Verbandsmitglieder

→ *Überblick & Qualitätskriterien bspw. auch Infoportal des BMFSFJ*

Information für Privathaushalte und Dienstleistende

Hilfe im Haushalt

Ihr verlässlicher Wegweiser bei haushaltsnahen Dienstleistungen

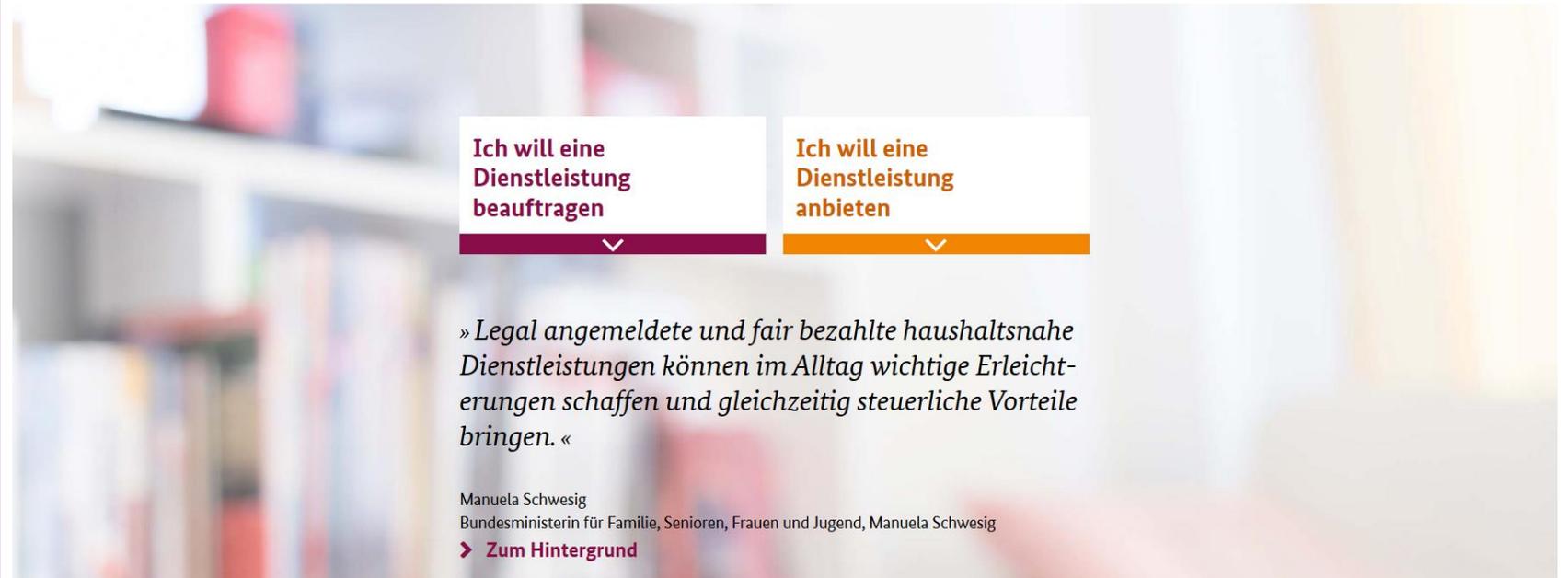


-  Diese haushaltsnahen Dienstleistungen gibt es
-  Das passende Angebot finden
-  Kosten
-  Dienstleistungen richtig abrechnen
-  Qualitätsstandards

Berechnen Sie hier die mögliche steuerliche Rückerstattung

- Minijob im Privathaushalt 
- Auf Rechnung genutzte haushaltsnahe Dienstleistungen 
- Handwerkerleistung 

Jährliche Ausgaben > **Berechnen**



Ich will eine Dienstleistung beauftragen

Ich will eine Dienstleistung anbieten

» Legal angemeldete und fair bezahlte haushaltsnahe Dienstleistungen können im Alltag wichtige Erleichterungen schaffen und gleichzeitig steuerliche Vorteile bringen. «

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig

> **Zum Hintergrund**

Informationsportal des BMFSFJ

seit April 2016

www.hilfe-im-haushalt.de



Information für Privathaushalte und Dienstleistende

Bspeispiel: Anbieterportal für Baden-Württemberg

www.haushaltsnahedienste-bw.de

Entlastung im Alltag

Haushaltsnahe Dienste Baden-Württemberg

Für Kundinnen und Kunden

- ✓ Regionale Dienstleister/innen in Ihrer Nähe
- ✓ Einfache Suche nach passender Unterstützung im Haushalt
- ✓ Seriöse Anbieter/innen dank Qualitätsstandards
- ✓ Unkomplizierte Kontaktaufnahme

Für Dienstleisterinnen und Dienstleister

- ✓ Eigenen Qualitätsanspruch sichtbar machen
- ✓ Präsentation des Leistungsangebots auf seriöser Webseite
- ✓ Kostenlose Registrierung
- ✓ Selbstständige Aktualisierung der Daten auf der Website

Katrin Altpeter



Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

➤ Mehr dazu



Unterstützung suchen

Sie suchen eine passende Dienstleistung in ihrer Nähe?

Finden Sie Ihren Dienst



Unterstützung anbieten

Sie möchten eine Entlastung anbieten?

Melden Sie sich an

Welche Dienstleistungen (Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> Haushalt	<input type="checkbox"/> Essen zu
<input type="checkbox"/> Einkaufshilfe	<input type="checkbox"/> Gartenar
<input type="checkbox"/> Fenster putzen	<input type="checkbox"/> Wäscher
<input type="checkbox"/> Tierbetreuung	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kinder	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Babysitter	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Notfallbetreuung	<input type="checkbox"/>

Informationsbroschüre der kfd



- Arbeitsort Privathaushalt
- Arten von haushaltsbezogenen Dienstleistungen
- Was muss ich wissen?

➔ **Informationen**

➔ **Methoden für die Bildungsarbeit**

Subventionierung von HDL (?)

Belgien



2004: Schattenwirtschaft Privathaushalt !

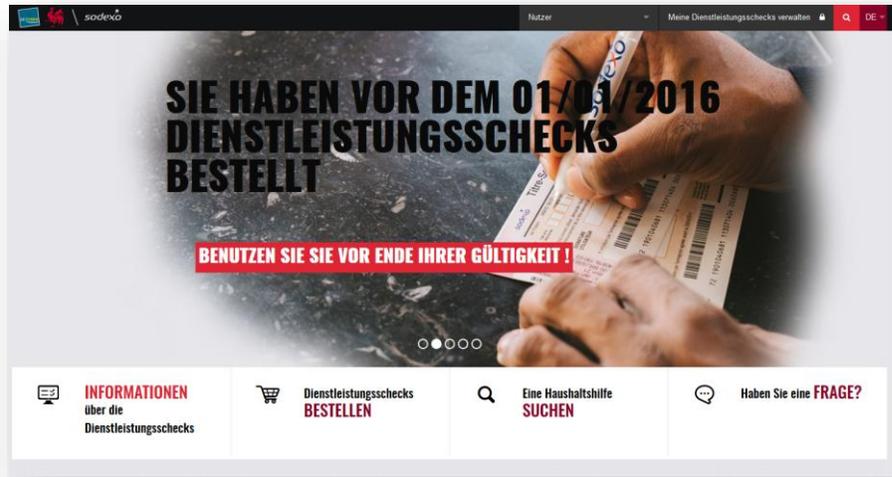
Idee:

Subventionierung des Marktes von HDL

Ziele:

- Beschäftigungsförderung
 - Schaffung von 25.000 Stellen bis 2007
- Vereinbarkeit Familie und Beruf unterstützen
- Professionelle Dienstleister der Schwarzarbeit vorziehen

Das belgische Gutscheinmodell



- Organisation: Online-Portal (Firma Sodexo)
- Einzulösen **nur bei registrierten Dienstleistungsunternehmen**
 - sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
 - Mindestlohn
 - gewerkschaftlich kontrolliert

Nutzbare Dienstleistungen

Reinigung • Bügeln • Einkauf • Fahrdienste

→ Keine Pflege- oder Betreuungsleistungen

Das belgische Gutscheinmodell



Dienstleistungsscheck (1 Stunde HDL)

Gesamtwert Scheck: 22,04 €

Subvention: 13,04 €

Preis für Privathaushalt: 9,00 €

Steuerlich absetzbar: bis zu 30 %

→ **1000 Gutscheine pro Haushalt und Jahr**

- Alleinstehend: 500 pro Person/Jahr
- Familien mit behinderten Kindern: 2000/Jahr
- 105 kostenlose Gutscheine für junge Mütter in Selbstständigkeit

→ **Keine weiteren Kriterien für Anspruchsberechtigung**

Was bleibt zu tun?



Haushaltsnahe Dienstleistungen nachhaltig etablieren

Bewusstsein schaffen &
Wertschätzung erhöhen!

- **Qualifizierung** im Bereich HDL ausbauen und stärken
- **Information** zu legalen Dienstleistungen verbreiten
- Multiplikatoren **sensibilisieren** (Arbeitgeber, Arbeitsagenturen, Ärzte, Pflegestützpunkte)
- **Markttransparenz** fördern (Anbieterplattformen etc.)
- Modelle zur **Subvention** finden / unterstützen

„Wer über Erwerbsarbeit spricht, darf über Hausarbeit nicht schweigen.“



Kompetenzzentrum
Professionalisierung und Qualitätssicherung
Haushaltsnaher Dienstleistungen

Mareike Bröcheler, M. Sc.

Justus-Liebig-Universität Gießen

Professur für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft

Bismarckstr. 37, 35390 Gießen

Tel.: 0641/99-39312

mareike.broecheler@haushalt.uni-giessen.de

Quellen und Verweise

Allmendinger, Jutta (2013): Frauen auf dem Sprung: Wie junge Frauen heute leben wollen.

Allmendinger, Jutta; Haarbrücker, Julia (2013): Lebensentwürfe heute. Wie junge Frauen und Männer in Deutschland leben wollen.

BMFSFJ (2011): Machbarkeitsstudie „Haushaltsnahe Dienstleistungen für Wiedereinsteigerinnen“. Berlin.

EU Kommission (2012): Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen über die Nutzung des Potenzials personenbezogener Dienstleistungen und Dienstleistungen im Haushalt. Begleitunterlage zur Mitteilung der Kommission „Einen Arbeitsplatzintensiven Aufschwung gestalten“. Straßbourg.

Enste, Dominik; Hülkamp, Nikola; Schäfer, Holger (2009): Familienunterstützende Dienstleistungen. Marktstrukturen, Potenziale und Politikoptionen. Hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Köln.

Enste, Dominik (2016): Arbeitsplatz Privathaushalt. IW-Kurzberichte 45.2016. Köln.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd); Kompetenzzentrum PQHD (Hrsg.) (2014): Privathaushalte als Arbeitgeber. Ergebnisbericht. Gießen/Düsseldorf.

Lutz, Helma (2007): Vom Weltmarkt in den Privathaushalt. Die neuen Dienstmädchen im Zeitalter der Globalisierung. Opladen.

Meier-Gräwe, Uta (2013): Die Systemrelevanz generativer Sorgearbeit. Oder: Was kommt nach dem Töchterpfliegepotenzial? In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 1/2013, S. 24-30.

Quellen und Verweise

Pfannes, Ulrike; Schack, Pirjo (2014): Metastudie haushaltsbezogene Dienstleistungen, im Rahmen des Projektes des vzbv: „Gutes Leben im Alter – Verbraucherpolitische Aspekte des demografischen Wandels am Beispiel Wohnen, haushaltsnahe Dienstleistungen und Pflege“, hrsg. vom Verbraucherzentrale Bundesverband, e.V., Berlin.

Prognos 2012: Dynamisierung des Marktes haushaltsnaher Dienstleistungen. Endbericht. Basel/Berlin.

Statistisches Bundesamt (2015): Wie die Zeit vergeht. Ergebnisse zur Zeitverwendung in Deutschland 2012/13.

Weinkopf, Claudia (2015): Professionalisierung haushaltsnaher Dienstleistungen aus arbeitsmarktpolitischer Expertise. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (Hrsg.): Perspektiven haushaltsnaher Dienstleistungen. Expertisen für das Kompetenzzentrum „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“. Berlin. S. 44-76

Wippermann, Carsten (2011): Zeit für Wiedereinstieg. Potenziale und Perspektiven. hrsg. vom BMFSFJ. Berlin.



Publikationen des Kompetenzzentrums PQHD:

Perspektiven für haushaltsnahe Dienstleistungen – Band 1

Perspektiven für haushaltsnahe Dienstleistungen – Band 2

Qualifizierung für haushaltsbezogene Dienstleistungen – das dgh-Rahmencurriculum

Download: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb09/institute/wdh/wpf/Infos/Downloads>